



KREISSTADT HOFHEIM AM TAUNUS

- Stadtverordnetenversammlung -

**Antrag
der GRÜNEN-Fraktion**

Vorlage-Nr: **STV2025/080**

Datum: 12.06.2025

Vorgesehene Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung

Beschlussfassung

Einführung eines Umweltpreises der Stadt Hofheim am Taunus

Im Zuge der zunehmenden Bedeutung des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Förderung nachhaltigen Handelns innerhalb unserer Stadt beantragen wir die Einführung eines Umweltpreises der Stadt Hofheim am Taunus.

Der fortschreitende Klimawandel sowie die wachsenden ökologischen Herausforderungen erfordern verstärktes Engagement auf kommunaler Ebene. Mit der Einführung eines Umweltpreises soll das Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz gestärkt und herausragendes Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Initiativen, Schulen sowie Unternehmen gewürdigt werden. Dieser Preis soll zugleich Ansporn für weitere innovative, umweltfreundliche Maßnahmen sein und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Hofheim fördern.

Andere Kommunen wie bspw. Hochheim haben diese Maßnahme bereits umgesetzt und könnten als Vorbild dienen.

Ziele des Umweltpreises:

- Anerkennung und Würdigung besonderer Leistungen im Umwelt- und Klimaschutz
- Förderung nachhaltiger und zukunftsweisender Projekte in Hofheim am Taunus
- Motivation und Ermutigung zu weiterem ehrenamtlichem sowie institutionellem Engagement
- Stärkung des lokalen Umweltbewusstseins und der kommunalen Klimaziele

Teilnahmeberechtigung und Kriterien:

Teilnehmen können alle Hofheimer Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Kitas, Schulen und Unternehmen mit Sitz in Hofheim am Taunus. Die eingereichten Projekte müssen nachweislich einen Beitrag zum Umwelt- oder Klimaschutz leisten und vorrangig im Stadtgebiet umgesetzt werden.

Preisverleihung:

Die Auszeichnung der Preisträger soll im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung erfolgen, die dem Engagement der Beteiligten angemessen Rechnung trägt.

Finanzierung:

Die Finanzierung des Umweltpreises könnte aus kommunalen Mitteln oder öffentlichen Förderprogrammen erfolgen. Für die Preisgelder wird ein Gesamtbetrag von 3.000 Euro bereitgestellt, der entsprechend auf die Gewinner aufgeteilt wird.

Wir bitten zu beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept für die Einführung eines Umweltpreises zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.
2. Die entsprechenden Haushaltsmittel sollen für den Haushalt 2026 vorgesehen werden.

gez. Bettina Brestel
(Bündnis 90/Die Grünen)